



[Diese E-Mail im Browser öffnen.](#)

Infobrief Nr. 12 vom 05.12.2025

Download-Link auf pdf:

Im Blickpunkt: Abschied



Liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach 34 Jahren Geschäftsführung in unserem Landesnaturschutzverband wird es langsam Zeit zu gehen... Zum 1. März 2026 beginnt für mich der sogenannte Ruhestand und damit ein neuer Lebensabschnitt.

Als ich 1991 die Geschäftsführung beim LNV übernahm war die Welt noch eine andere, auch der Naturschutz stand vor anderen Aufgaben. Doch viele Themen, die uns damals herausforderten sind heute noch dieselben: Flächenverbrauch, Biodiversitätsverlust, der Schutz natürlicher Lebensgrundlagen. Aktuell werden diese Probleme verschärft durch den bedrohlichen Klimawandel. Und anders als in den vorhergehenden Jahren gibt uns der mehrheitliche Zeitgeist wenig Rückendeckung.

In diesen dreieinhalb Jahrzehnten durfte ich miterleben, wie der LNV gewachsen ist, wie unser Verband wichtige Impulse gesetzt hat. Ich denke an einige LNV-Initiativen aus jüngerer Zeit die mir besonders am Herzen liegen wie das jährliche Zukunftsforum Naturschutz, die monatlichen LNV-Infobriefe, das Taschenbuch des Naturschutzes für Baden-Württemberg. Auch an die vielfach genutzten Fortbildungen im Rahmen von StEiN, die Initiative Artenkenntnis mit dem baden-württembergweiten Tag der Artenvielfalt oder an das im September abgelaufene Projekt Youth in Nature, um dessen Fortsetzung wir uns derzeit intensiv kümmern. Weiterentwickelt hat sich auch die LNV-Stiftung, deren Geschäftsführung ich für eine Übergangszeit weiter ausübe.

Mein Rückblick erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit. Es war mir eine Ehre mit Menschen zusammenarbeiten zu dürfen, die den Naturschutz im Land prägen und tragen – mit so viel Engagement und Leidenschaft, enormem Wissen und Sachverstand, zielstrebig und beharrlich, unbeirrt von allen Widrigkeiten. Und ich empfand es als ein Privileg mit Ihnen auf den verschiedenen Ebenen – von den LNV-Arbeitskreisen über die Mittelebene hin zu völlig anderen Herausforderungen auf der Landesebene einen Beitrag leisten zu können. Mein besonderer Dank gilt dem LNV-Vorstand, meinen Kolleginnen in der LNV-Geschäftsstelle, den LNV-Referentinnen und Referenten, den Naturschützer*innen in den LNV-Arbeitskreisen und den Kolleginnen und Kollegen in Verbänden. Wir haben teilweise viele Jahre miteinander verbracht – mit Höhen, Tiefen aber immer geprägt von einem respektvollen, freundschaftlichen Miteinander.

Meine Nachfolgerin Dr. Maike Petersen beginnt ihre Arbeit im Januar 2026 und ich bin überzeugt, dass sie gemeinsam mit unserem Team in der LNV-Geschäftsstelle die vor ihr liegenden Aufgaben mit Bravour meistern wird.

Und ich freue mich auf einen neuen Lebensabschnitt, der mehr Zeit für meine Familie und für andere Interessen lässt. Doch die gemeinsame Arbeit, die Diskussionen, die Erfolge und auch die schwierigen Aufgaben, die wir zusammen bewältigt haben, bleiben mir immer in bester Erinnerung.

Ich wünsche Ihnen allen weiter viel Kraft und Durchhaltevermögen für Ihre wichtiges und wertvolles Engagement für den Schutz unserer Natur und Umwelt. Und einen Blick auf die Erfolge, die oft darin liegen, dass etwas bleiben kann, Natur nicht überplant wird.

Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit, ein paar ruhige Tage zwischen den Jahren und für 2026 alles Gute wünscht Ihre

Christine Lorenz-Gräser
- Geschäftsführerin -

In dieser Ausgabe des Infobriefes:

- **LNV Aktiv**
- **LNV Intern**
- **LNV-Initiative Artenkenntnis**
- **Aus den LNV-Arbeitskreisen**
- **Aus Politik und Verwaltung**
- **Daten, Fakten, Hintergründe**
- **Termine und Aktionen**
- **Bücher, Filme, Neuigkeiten**
- **Und außerdem...**

LNv AKTIV



LNv eigen

Zukunftsforum 2025: EU-WiederherstellungsVO

Eindrucksvolle Vorträge und voll besetzter Saal

"Die EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur - Ambitionierte Ziele, praktische Fragen und politische Gefahren" betitelte der LNV das Zukunftsforum Naturschutz am 22.11.2025. Detailliert veranschaulichten die Referierenden die Wiederherstellungsverordnung mit ihren Chancen für den Naturschutz in BW und welche Faktoren für die Umsetzung eine Rolle spielen. Zum Rückblick für die über 200 Teilnehmenden und für diejenigen, die nicht dabei sein konnten hat der LNV den Tagungsband und etliche Präsentationen bereits in die LNV-Website eingestellt. Zum Vormerken: Termin des nächste Zukunftsforums ist der 05.12.2026. *Logr*

[Tagungsbericht](#)



Flyer LNV Stiftung

LNV-Stiftung fördert Naturschutzprojekte

Damit gute Projekte nicht am Geld scheitern! Frist: 30.04.2026

Die LNV-Stiftung fördert auch 2026 wieder Maßnahmen und Aktivitäten, die helfen die Natur zu schützen, etwa Biotop- und Artenschutz, Umweltbildungs-Projekte und weitere konkrete Maßnahmen. Die Förderbeträge liegen meist zwischen 500 und 2.000 Euro. Anträge stellen können bevorzugt Vereine und weitere Gruppen, die sich ehrenamtlich im Naturschutz engagieren. Mit einer Entscheidung über die Förderung ist bis Ende Juni 2026 zu rechnen. *Logr*

[LNV-Stiftung](#)



Flyerausschnitt Tag der Artenvielfalt 2026

Landesweiter Tag der Artenvielfalt 2026

Jetzt Veranstaltungen für den 13./14.06.2026 melden

Am 13./14.06.2026 findet wieder der vom LNV initiierte landesweite "Tag der Artenvielfalt" statt. Mit der Aktion will der LNV die Bedeutung von Biodiversität und Artenkenntnis stärker ins öffentliche Interesse rücken. 2025 waren unterschiedlichste Akteure mit mehr als 250 Angeboten dabei - Naturschutzvereine, Naturschutzzentren, Schulen, Fachbehörden oder Kommunen. Alle können (wieder) mitmachen! Veranstaltungsmeldungen sind ab sofort möglich. Die ersten haben den LNV bereits erreicht. Für die Öffentlichkeitsarbeit stellt der LNV wieder verschiedene Vorlagen zur Verfügung. *Schl*

[Tag der Artenvielfalt](#)

Bild von [Bente Jønsson](#) auf [Pixabay](#)

Bundeswehr-Bauförderungsgesetz

LNv, BUND und NABU lehnen den Gesetzentwurf ab

Das "Gesetz zur Förderung von Bauvorhaben der Bundeswehr" (BwBauFöG) soll die Bundeswehr von allen landesrechtlichen Vorschriften im Baurecht, aber auch in den Umweltgesetzen befreien, um schneller bauen zu können. Der LNV sowie BUND und NABU sehen darin einen unverhältnismäßigen und gefährlichen Schritt – ohne den Nachweis, dass das Landesrecht tatsächlich ein Hindernis für Bau-Vorhaben der Bundeswehr ist. In einer gemeinsamen Stellungnahme fordern sie die Landesregierung auf, den Entwurf zurückzuziehen und gemeinsam mit Fachleuten zielgenaue Lösungen zu suchen, die Verfahren beschleunigen, ohne Umwelt- und Naturschutzrecht auszuhebeln. *Tr*

[Stellungnahme LNV](#) | [MLW-PM vom 30.10.2025](#)



Bild: Sebastian Schröder-Esch

Biosphärengebiet Schwarzwald

Neun „Höfe für biologische Vielfalt“ ausgezeichnet

Unter fachkundiger Mitwirkung des LNV-Jurymitglieds Peter Lutz hat das Regierungspräsidium Freiburg beim diesjährigen Wettbewerb „Höfe für biologische Vielfalt“ neun landwirtschaftliche Betriebe aus den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Waldshut, Lörrach und dem Stadtkreis Freiburg ausgezeichnet. Nach dem ersten erfolgreichen Block in den Jahren 2020, 2021 und 2022 startete der Wettbewerb dieses Jahr in die zweite Runde. Die rege Teilnahme bestärkt das Regierungspräsidium diesen Weg weiterzugehen. *Tr*

[RPF-PM vom 21.10.2025](#)



Flyer zum Wettbewerb

Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Mehr Engagement von Naturschutzgruppen gefragt

Der LNV ist seit langem Mitglied der Landesjury „Unser Dorf hat Zukunft“. Bei den Bereisungen fiel LNV-Jury-Mitglied Dr. Anton Hegele auf, dass in vielen Dörfern Biotop oder Naturschutz keine Themen sind. Er appelliert nun an die Naturschutzverbände, sich beim Dorf-Wettbewerb oder der Biotopvernetzungsplanung mehr zu engagieren. Wie das gehen kann, zeigt eine Naturschutz-Gruppe der diesjährigen Gewinner-Gemeinde Grießen/Klettgau. Um sich besser einzubringen hat sie sich der rührigen Siedlergemeinschaft Klettgau angeschlossen. Die Kommunikation klappt prima, junge Familien mit Kindern beteiligen sich an Aktionen (wie etwa Apfelsaft-Pressen), nehmen das Führungs-Angebot an und engagieren sich bis hin zum aktiven Artenschutz. *Hegele, Tr*

[MLR-Info zum Landesentscheid 2025](#)

StEiN-Veranstaltungen

- Donnerstag, 15.01.2025 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr - [Überzeugend auftreten-stark argumentieren im Naturschutz I](#); Referentin Jutta Ortlepp, StEiN-Leitung, Coach und Kommunikationstrainerin
- Donnerstag, 22.01.2025 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr - [Überzeugend auftreten-stark argumentieren im Naturschutz II](#); Referentin Jutta Ortlepp, StEiN-Leitung, Coach und Kommunikationstrainerin

LNV-Pressemitteilungen

[BUND, LNV und NABU: Landesregierung will Umweltrecht für Bundeswehr-Bauten aushebeln](#)

Naturschutzverbände lehnen Gesetzentwurf entschieden ab und warnen vor gefährlichem Präzedenzfall

[Wildnis im Nationalpark kann mit Lückenschluss weiterwachsen](#)

Verbändestatements zur Verabschiedung des Gesetzes für den Lückenschluss im Nationalpark Schwarzwald

[Wiederherstellung der Natur als Chance und Herausforderung](#)

Wie kann die neue EU-Verordnung von Naturschutz, Verwaltung, Land- und Forstwirtschaft erfolgreich umgesetzt werden?

LNV INTERN

Zum Vormerken

09.05.2025 - LNV-Mitgliederversammlung, Stuttgart

AUS DEN LNV-ARBEITSKREISEN



Bild: Dr. Karlheinz Abt

LNV trauert um Kai Hitzfeld

Sprecher LNV-AK Lörrach und Vorsitzender ANUO

Viel zu früh verstarb Ende Oktober 2025 Kai Hitzfeld im Alter von nur 62 Jahren. Er war seit 2003 Sprecher des LNV-AK Lörrach und Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Natur- und Umweltschutz Oberbaden e. V. (ANUO). Verbindlich und zurückhaltend-bescheiden war Kai Hitzfeld als konstruktiver und an der Sache orientierter Gesprächspartner überaus geschätzt. Er sichtete meterweise und in den letzten Jahren Gigabyte-Weise Unterlagen und lies sich nie entmutigen. Der LNV trauert um einen profilierten Vertreter des Naturschutzes und um einen humorvollen und lebenswürdigen Menschen, der stets nach konstruktiven Lösungen suchte. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. *Logr*

[Nachruf von Dr. Karlheinz Abt](#)



Bild von [Th G/](#) auf [Pixabay](#)

Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit in Heilbronn

LNV-AK setzt starkes Zeichen

Wie wirksam engagierte Ehrenamtliche sein können, wenn sie Stellungnahmen bewusst an die Öffentlichkeit geben, hat sich im LNV-AK Heilbronn gezeigt. Dessen Fachexpertise zur geplanten „Autobahn West“ erhielt nicht nur die Behörde, sondern auch die lokale Presse - mit großem Erfolg. Die Heilbronner Stimme veröffentlichte daraufhin den Artikel „Autobahn West: Neuenstadts Pläne »an Dreistigkeit nicht zu überbieten«?“, in dem der LNV-AK ausführlich zu Wort kommt. Damit erreichte die fachliche Kritik ein weit größeres Publikum und setzte ein deutliches Zeichen für Naturinteressen in der Region. Dieser Erfolg zeigt, wie wichtig klug platzierte Öffentlichkeitsarbeit ist. Tipps und Infos hat LNV-AK-Betreuerin Ann-Kathrin Mertz: Ann-Kathrin.Mertz@lnv-bw.de. AKM



Foto: Roland Appl

Naturschutztag 2025 im LK Esslingen

Spannende Vorträge, lebendiger Austausch

Mehr als 50 Teilnehmer*innen nahmen spannende Einblicke in Themen wie Landschaftsverbrauch auf den Fildern, die Zukunft unserer Streuobst-Wiesen oder die Rückkehr großer Beutegreifer wie dem Wolf. Lebhaftige Diskussionen zeigten, wie relevant und praxisnah die Themen aufbereitet waren. Auch die Info- und Austauschstände im Umweltzentrum boten Gelegenheiten zum Vernetzen, Nachfragen und Weiterdenken. Der LNV-AK Esslingen war Mitveranstalter des rundum gelungenen Naturschutztag im Umweltzentrum Neckar-Fils. Er zeigt, wie groß das Interesse an Natur- und Artenschutz in der Region ist. AKM

[Zur Fotogalerie](#)

AUS POLITIK UND VERWALTUNG



Bild: Dr. Eberhard Aldinger

EU-Wiederherstellungs-Verordnung

UM bittet Behörden um Umsetzung und Dokumentation

EU-Verordnungen gelten wie ein Gesetz, ohne dass sie in nationales Recht umgesetzt werden. Das gilt auch für die EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur (WVO) - Thema des diesjährigen LNV-Zukunftsforums. Das UM hat nun die Naturschutzbehörden, Landschaftserhaltungsverbände sowie Großschutzgebiete gebeten, gezielt Maßnahmen für die WVO-Schutzgüter umzusetzen und die Flächen zu dokumentieren. Die Anlage nennt die Schutzgüter (Arten, Lebensraum-Typen), für die Aufwertungs- oder sogar Wiederherstellungsmaßnahmen erforderlich sind. Der Nationale Wiederherstellungsplan muss dazu nicht abgewartet werden! Tr

[UM-Schreiben vom 13.11.2025](#)



Bild: Ute auf der Brücken

VwV Naturschutzbildung

Förderung von Naturschutzzentren

Lotto- und Toto-Mittel des Landes wurden bislang gemeinnützig für Sport, Soziales und Kultur vergeben. Seit einigen Jahren erhalten auch Naturparke daraus Zuschüsse. Ab 01.12.2025 wird über die neue Verwaltungsvorschrift auch Naturschutzbildung gefördert und dies für 2025 auch rückwirkend. Bedingungen sind angestelltes Personal (zu mind. 50 % oder 75 %), ferner Mindestangebote an Öffnungszeiten, Gruppenarbeiten und Exkursionen. Die Mittelvergabe 2025 erfolgt nach dem Windhundprinzip ab 01.12.2025. Tr

[VwV Naturschutzbildung](#)

Bild von [Stefan Schwehofer](#) auf [Pixabay](#)

Bauturbo in Kraft

§ 246e BauGB als Sonderregelung für den Wohnungsbau

Das gemeinsame Protestschreiben von LNV, BUND, NABU und Natur-Freunden an die Bundestagsabgeordneten aus BW hat nichts mehr genützt. Der § 245e BauGB ist in einem Artikelgesetz verabschiedet worden. Mit Zustimmung der Gemeinde kann ab sofort, bis zum Ablauf des 31.12.2030 von den Vorschriften des Baugesetzbuchs oder auf dessen Grundlage erlassenen Vorschriften abgewichen werden, wenn die Abweichung unter Würdigung nachbarlicher Interessen mit den öffentlichen Belangen vereinbar ist und Wohnzwecken dient. Der LNV stellt demnächst einen Textbaustein für Stellungnahmen zu entsprechenden BPlänen bereit.

Tr, Logr

[Gesetze im Internet-bbaug246e](#) | [BMWSG zum Bauturbo](#)



Bild: Annette Schade-Michl

Neue Kompensationsverordnung

Ab dem 01.01.2026 in Kraft

Im Gesetzblatt für Baden-Württemberg erschien die überarbeitete Kompensationsverzeichnis-Verordnung (KompVzVO) vom 17. Juli 2025. Unter dem unten angegebenen kostenfreien Zugang wird sie erst zum Datum des Inkrafttretens (also ab dem 01.01.2026) zu finden sein. Die Kompensationsverordnung legt die Grundlagen für die Dokumentation von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und damit auch für Maßnahmen nach der Ökokonto-Verordnung. Deren Fortschreibung war bislang noch immer nicht in der Anhörung. *Tr*

[Internetseite Landesrecht BW](#)

Bild von [Stephan](#) auf [Pixabay](#)

Kommunales Regelungsbefreiungsgesetz

Abweichung von landesrechtlichen Regelungen möglich

Ohne Anhörung der anerkannten Naturschutzverbände hat das Innenministerium das „Gesetz zur erprobungsweisen Befreiung von landesrechtlichen Regelungen für Gemeinden und Landkreise (Kommunales Regelungsbefreiungsgesetz)“ in den Landtag eingebracht. Es ist bereits am 21.10.2025 in Kraft getreten. Das Gesetz soll mit Hilfe des kommunalen Sachverständigen einen Beitrag zum Bürokratieabbau in BW leisten. Gemeinden, Landkreise und Zweckverbände können auf Antrag und befristet von landesrechtlichen Regelungen abweichen. Erfolgreiche Erprobungen können in der Folge gegebenenfalls landesweit und dauerhaft umgesetzt werden. *Tr*

[MID-Gesetzestext](#)



Bild: NABU Sebastian Schlor

Nationalpark Schwarzwald

Gesetz für den Lückenschluss verabschiedet

Nach der Zustimmung des Landtags zum Lückenschluss am 12.11.2025 sind die beiden Flächen des Nationalparks (NLP) endlich verbunden. Der LNV hatte diesen bereits im Juli in seiner Stellungnahme begrüßt, sah es aber kritisch, dass weniger als die vereinbarten 50 % der Tauschfläche von 2.900 ha in die Erweiterung eingehen. Leider ohne Erfolg forderte der LNV, dass die aus dem NLP herausgenommenen über 40 ha bisheriger Kern- und über 100 ha Entwicklungsflächen als Naturschutz-gebiet geschützt werden. Diese Flächen waren bislang schon naturschutz-fachlich bedeutsam und wurden weiterentwickelt. Sie nun lediglich als Borkenkäfer-Managementzone ForstBW zu überlassen, wird dem nicht gerecht. *Tr*

[LNV-Stellungnahme](#) | [Verbändestatements](#)



Verstehen
Prüfprozess Biosphärengebiet

Screenshot Portal Prüfprozess

Biosphärengebiet

Kein Biosphärengebiet in Oberschwaben

Prüfprozess vorzeitig beendet

Das Biosphärengebiet Oberschwaben wird vorerst nicht realisiert. Nach jahrelanger Prüfung hat die Region Allgäu-Oberschwaben den Prozess offiziell beendet. Vorausgegangen war ein zunehmender Konflikt zwischen Befürwortern und Gegnern sowie der Rückzug vieler Gemeinden aus dem Verfahren. Der Kommunalpolitische Arbeitskreis Biosphärengebiet (KAB) kam zu der Einschätzung, dass das Projekt regional nicht mehr tragfähig sei, heißt es in einem Schreiben an Umweltministerin Thekla Walker vom 13.11.2025. *Logr*

[StA BW vom 17.11.2025](#) | [Website Prüfprozess mit offenem Brief](#)



Broschüre FFH-Arten in Baden-Württemberg

FFH-Berichtspflicht 2025

LUBW veröffentlicht Landesergebnisse der Erhaltungszustände Die biologische Vielfalt in Europa zu erhalten, ist das zentrale Ziel der FFH-Richtlinie. Die Mitgliedstaaten sind nach Artikel 11 der Richtlinie verpflichtet, den Erhaltungszustand der Schutzgüter in ihrem Hoheitsgebiet – nicht nur innerhalb der FFH-Gebiete – zu überwachen. Die wichtigsten Ergebnisse der Überwachung – dem sogenannten FFH-Monitoring – müssen alle sechs Jahre im Rahmen der FFH-Berichtspflicht (Artikel 17) an die EU-Kommission übermittelt werden. Die Berichte zu den Arten und zu den Lebensraumtypen sind nun im Netz zu finden. *Tr*

[FFH-Arten in BW](#) | [FFH-LRT in Baden-Württemberg](#)

Bild von [Fablegros](#) auf [Pixabay](#)

Bekämpfung Asiatische Hornisse

Unterstützung bei Nestentfernung jetzt durch MLR

Die Naturschutzverwaltung finanziert die Nestentfernung der Asiatischen Hornisse nur noch, wenn eindeutig ein Schaden für die biologische Vielfalt zu befürchten ist. Denn diese invasive Art wurde abgestuft auf „weit verbreitet“, wodurch die Beseitigungsverpflichtung entfällt. Imker erhalten finanzielle Unterstützung für die Nestentfernung ab sofort vom MLR. Gezahlt wird eine Pauschale in Höhe von 200 Euro je entferntem Nest. Bis 10.12.2025 stehen 100.000 Euro zur Verfügung. Die Abwicklung des Projektes übernimmt der Landesverband Badischer Imker e. V.. Meldungen müssen weiterhin über die LUBW-Meldeplattform erfolgen. *Tr*

[LUBW Meldeplattform](#) | [MLR-PM vom 10.11.2025](#)



Logo Umweltpreis für Unternehmen

Neue Runde beim Umweltpreis für Unternehmen

Bewerbungen bis 02.02.2026 möglich

Das Land zeichnet Vorreiterunternehmen in BW für außergewöhnliche Leistungen im betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz, sowie im nachhaltigen Wirtschaften, mit dem Umweltpreis für Unternehmen aus. Der Wettbewerb richtet sich an Unternehmen und Selbstständige aus Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistung sowie an Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft. Er ist mit 10.000 Euro je Kategorie dotiert. Der LNV ist Mitglied der Jury. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 02.02.2026. *Logr*

[Weitere Infos und Bewerbung](#)

DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE



Cover Waldzustandsbericht 2025

Waldzustandsbericht 2025

Wie geht es den Wäldern in Baden-Württemberg?

Nach den erheblichen Waldschäden infolge der Hitze- und Dürrephasen ab 2018 zeigt sich in den vergangenen Jahren eine leichte Erholung im Kronenzustand der Waldbäume. Dieser Trend setzt sich 2025 fort. Verbesserung im Kronenzustand zeigen sich bei den wichtigsten Baumarten Buche, Eiche, Fichte und Bergahorn. Leider ist dieser Trend bei den Baumarten Douglasie, Tanne und Esche nicht festzustellen. Weitere Informationen enthält der Waldzustandsbericht 2025. *Logr*

[MLR-PM vom 20.11.2025](#) | [FVA-Faktencheck](#)

Bild von [Salih Altuntas](#) auf [Pixabay](#)

Trojanisches Pferd - modern verpackt

Bürokratieabbau zu Lasten der Umwelt

Die zahlreichen Pläne der EU, den Verwaltungsaufwand in der Umweltgesetzgebung zu vereinfachen, stellen Umweltorganisationen vor Herausforderungen – zum Beispiel in der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP). Im sogenannten Omnibus-Verfahren werden dabei mehrere Gesetzesänderungen in einem einzigen Gesetzentwurf zusammengefasst. Welche Folgen diese Vereinfachung in der Praxis hat, analysiert Natasha Foote im aktuellen DNR-Newsletter für die agrarökologische Initiative ARC2020. *DNR / Logr*

[DNR-Mitteilung vom 19.11.2025](#)

Bild von [Mariann Szöke](#) auf [Pixabay](#)

Mit weniger Papierkram der Umwelt helfen?

Bürokratieabbau mit Risiken und Chancen

Weniger Vorschriften sollen Zeit sparen, die Wirtschaft entlasten und die Transformation voranbringen. Doch ist das wirklich die Lösung? Umweltorganisationen warnen vor Risiken, während andere – etwa das Umweltbundesamt – Chancen sehen. Warum vereinfachte Regeln nicht nur Probleme, sondern auch Vorteile für den Umweltschutz bieten, zeigt Marion Busch im aktuellen DNR-Newsletter. *DNR, Logr*

[DNR-Newsletter 19.11.2025](#)

Bild von [congerdesign](#) auf [Pixabay](#)

Innovationspreis Lehmbau BW

Für herausragende Lehmbau-Projekte

Lehm ist einer der ältesten Baustoffe der Welt – und zugleich einer der zukunftsfähigsten. Seine natürliche Verfügbarkeit, die positiven Auswirkungen auf das Raumklima und sein geringer Energiebedarf machen ihn zu einem wichtigen Baustein für nachhaltiges Bauen. Es braucht Know-how sowie passende Rahmenbedingungen, um die Vorteile des Baustoffs Lehm voll auszuschöpfen. Der Innovationspreis Lehmbau BW wurde bereits zum zweiten Mal verliehen, diesmal an Projekte aus Nordrach, Königheim, Bad Waldsee und Freiburg. *Tr*

[MLW-PM vom 24.10.2025](#)

TERMINE UND AKTIONEN



Bild: P. Gilbert

Moore für den natürlichen Klimaschutz

KNK-Seminar am 10.12.2025, online

Moore sind faszinierende Landschaften und wichtige Klimaschützer. Das vom Kompetenzzentrum Natürlicher Klimaschutz (KNK) angebotene Seminar bietet einen gut verständlichen Überblick, wo Moore in Deutschland vorkommen, wie sie genutzt werden und welche Rolle sie als Kohlenstoffspeicher spielen. Zudem werden politische Zielsetzungen wie das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz erläutert und Maßnahmen rund um Schutz, Wiedervernässung, nachhaltige Nutzung und Paludikultur vorgestellt. Das kostenlose Seminar bietet einen fundierten Einstieg für alle Interessierten. AKM

[Programm und Anmeldung](#)



Screenshot Website

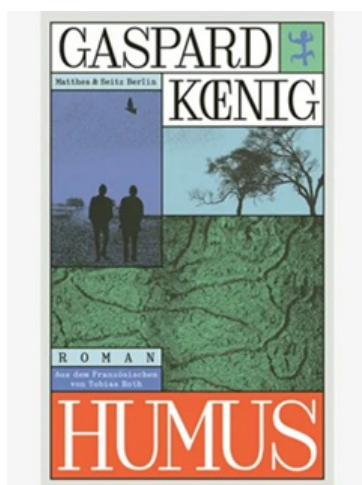
49. Naturschutztage von BUND und NABU

Was braucht die Natur in BW?, 03-06.01.2026, Radolfzell

Die 49. Naturschutztage von BUND und NABU liefern zum Jahresauftakt vom 03. - 06.01.2026 Impulse für wirksamen Natur- und Umweltschutz im Land. Im Mittelpunkt stehen die Zusammenhänge zwischen Politik und Praxis mit mehr als 50 Fachvorträgen, Workshops und Diskussionsrunden sowie praxisnahe Exkursionen in die Umgebung des Bodensees. Zum abwechslungsreichen Abendprogramm gehört u. a. eine humorvolle Lesung „True Crime in Nature“ über Mord und Totschlag im Tier- und Pflanzenreich, kombiniert mit beeindruckenden Naturfotografien. Dieses Jahr ist der NABU federführender Ausrichter der Naturschutztage. *Logr*

[Programm und Anmeldung](#)

BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN



Buchcover "Humus" - Matthes-Seitz-Verlag

Regenwürmer und die Zukunft der Erde

"Humus": Leidenschaftlicher Appell für politische Veränderungen
Mit feinem Humor und scharfer Beobachtungsgabe spannt Gaspard Koenig den Bogen zwischen anarchischen Gemüsebauern und weltfremden Ministern, zwischen Hightech und Permakultur, Resignation und Gewaltbereitschaft im Zeichen der ökologischen Katastrophe. Ein Roman über die ehrliche Suche nach Lösungen in einer durch Bürokratien und Bequemlichkeiten erstarrten Welt. Regenwürmer sollen die Böden regenerieren und so die Menschheit retten. Zwei Studenten der Agrarwissenschaften schlagen unterschiedliche Wege ein... Matthes & Seitz Berlin. Ort

[NDR-Buchtipp](#) | [zum Verlag](#)



Filmplakat: © megaherz GmbH

Kinofilm-Tipp: Checker Tobi 3

Die heimliche Herrscherin der Erde - ab 8.1.2026 im Kino

Die ersten beiden Checker Tobi-Filme zeigten, wie spannend, lehrreich und berührend ein Blick auf unseren Planeten sein kann – voller Wunder, Humor und echter Begeisterung für die Natur. Jetzt kommt das nächste Abenteuer auf die Leinwand! „Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren im Erdreich?“ Schritt für Schritt zeigt der Film, wie eng Böden mit dem Leben der Menschen verbunden sind – und warum ihr Schutz so entscheidend ist. Ein Film, der die Schönheit unserer Erde sichtbar macht und gleichzeitig zeigt, wie wertvoll und schützenswert sie ist. Ein Kinoerlebnis für kleine und große Naturentdecker*innen. AKM

[Zum Kinofilm-Trailer](#)

UND AUßERDEM ...



Foto: LNV/Ann-Kathrin Mertz

Nachhaltiges Brettspiel für Naturliebhaber*innen

Spieletipp für Weihnachten

Mit Ecogon entsteht auf dem Tisch ein lebendiges, abwechslungsreiches Ökosystem. Die Mischung aus Strategie und (Karten-)Glück sorgt dafür, dass jede Runde anders verläuft. Das Spielprinzip ist schnell verstanden, bleibt aber dank vieler Optionen spannend. Ganz nebenbei wird deutlich, wie sensibel natürliche Gleichgewichte sind: Gemeinsam werden Tierarten angesiedelt, Bedürfnisse erfüllt und neue Zusammenhänge entdeckt – solo oder in der Gruppe mit bis zu 6 Spieler*innen. Ecogon richtet sich an Naturbegeisterte ab etwa 8 Jahren und verbindet Spielspaß, Wissen und Teamgeist zu einer immer wieder neuen Mini-Naturwelt. AKM

[Mehr Infos zum Spiel](#)



Cover Taschenbuch des Naturschutzes

Taschenbuch Naturschutz in BW neu aufgelegt

Neu: auch als Website mit direkter Verlinkung

Der LNV hat den bewährten Ratgeber „Taschenbuch des Naturschutzes in Baden-Württemberg“ neu aufgelegt. Der sachlich gehaltene und gewohnt informative Inhalt ist reich bebildert und farbig gestaltet. Neu ist eine Website zum Taschenbuch mit vielen nützlichen Links zu zitierten Gesetzen, Vorgaben und Hintergrundinformationen. Ermöglicht wurde die 7. Auflage mit einer Förderung durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Das gedruckte Taschenbuch ist beim LNV unter info@lnv-bw.de für eine Schutzgebühr erhältlich. Die Online-Ausgabe ist kostenlos. Logr

[Taschenbuch Naturschutz](#) | [Website](#)

[Abkürzungsverzeichnis](#)

Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2026



Von Links: Kathrin Schlecht, Annette Schade-Michl, Dr. Anke Trube, Ann-Kathrin Mertz, Kristin Pfeiffer, Christine Lorenz-Gräser. Nicht im Bild: Jutta Ortlepp

Die Geschäftsstelle schließt vom 24.12. 2025 bis 06.01.2026. Wir sind ab dem 07.01.2026 gerne wieder für Sie da!

Spendenkonto: GLS Bank IBAN: DE28 4306 0967 7021 3263 02, BIC: GENODEM1GLS

Der LNv-Infobrief wird herausgegeben vom
Landesnatschutzverband Baden-Württemberg e.V.
Olgastraße 19
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20

Telefax 0711.24 89 55-30

info@lnv-bw.de

[Vom kostenlosen LNv-Infobrief austragen](#)

Impressum: *V.i.S.d.P. und Endredaktion:* Christine Lorenz-Gräser, *Bildredaktion:* Jutta Ortlepp

Beiträge: Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Dr. Gerhard Bronner (Bronner), Dr. Anton Hegele (Hegele), Ann-Kathrin Mertz (AKM), Jutta Ortlepp (*Ort*), Annette Schade-Michl (*SchM*), Kathrin Schlecht (*Schl*), Dr. Anke Trube (*Tr*)

Der LNv-Infobrief ist ein kostenloser Service des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. (LNv) und berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes mit Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Anmeldung ist unter www.lnv-bw.de möglich. Eine Abbestellung kann jederzeit über info@lnv-bw.de erfolgen. Ein Nachdruck - auch auszugsweise – ist nur mit Zustimmung des LNv unter Quellenangabe und der Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.